

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
VG Cargo GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	20.04.2018

VG Cargo GmbH**Bärenbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016****Bilanz zum 31. DEZEMBER 2016****VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)****AKTIVA**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	30.611.910,15	32.311.446,65
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	62.137,00	324.612,00
II. Sachanlagen	30.542.342,40	31.979.403,90
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
B. UMLAUFVERMÖGEN	1.362.968,85	2.227.204,29
I. Vorräte	21.700,00	30.965,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.006.860,87	1.577.404,36
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	334.407,98	618.834,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	223.027,65	104.745,00
	32.197.906,65	34.643.395,94

PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	16.287.884,58	18.190.789,83

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Gewinnvortrag	-99.474,17	2.123.466,48
IV. Jahresfehlbetrag	-1.902.905,25	-2.222.940,65
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	669.250,00	697.337,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	561.910,00	375.960,00
D. VERBINDLICHKEITEN	14.678.862,07	15.379.309,11
	32.197.906,65	34.643.395,94

Gewinn- und Verlustrechnung FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	4.920.458,33	5.835.721,44
2. Personalaufwand	2.224.173,62	2.998.967,50
a) Löhne und Gehälter	1.869.575,96	2.506.042,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	354.597,66	492.925,47
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.544.784,96	1.622.357,08
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.395.994,49	2.915.074,67
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	228,10	9.645,64
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	466.991,55	481.049,51
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120.850,16	0,43
8. Ergebnis nach Steuern	-1.832.108,35	-2.172.082,11
9. Sonstige Steuern	70.796,90	50.858,54
10. Jahresfehlbetrag	-1.902.905,25	-2.222.940,65

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

**VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)
Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 4423**

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n.F. gegliedert.

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit der Umsatzerlöse, die durch die Neudefinition gem. § 277 Abs. 1 HGB n.F. erheblich ausgeweitet wurden, erfolgte eine Anpassung der Vorjahreszahlen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden gem. § 250 Abs. 3 HGB (Disagio) in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Euroreferenzkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode

vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 53.

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 628).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in Höhe von TEUR 270 zur Besicherung einer Bürgschaft bzw. als Kautionspfand und nicht frei verfügbar.

Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 0).

Sonderposten

Es handelt sich um Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Erbbauzinsabfindungen in Höhe von TEUR 100 enthalten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 2.437 (Vorjahr: TEUR 3.710); solche mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von TEUR 8.863 (Vorjahr: TEUR 8.408).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute bestehen in Höhe von TEUR 9.354 (Vorjahr: TEUR 10.481).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 4.304 (Vorjahr: TEUR 3.113).

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 8.055 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

II. Sonstige Angaben

A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat eine Halle sowie zwei Wohnungen angemietet. Im Vergleich zu einer Eigeninvestition ist sie damit nicht dauerhaft an den Standort gebunden.

Darüber hinaus wurden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Art, Gegenstand	Aufwand	Vertragsende
-----------------	---------	--------------

	TEUR	
Mieten für unbewegliche Wirtschaftsgüter	22	unterschiedlich
Mieten für Einrichtung	9	unterschiedlich
Leasingverträge	77	unterschiedlich
Erbbauverträge	230	unterschiedlich
C. Organe		

Geschäftsführer: Herr Nikolai Dinges, Gesamtgeschäftsführer.

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	26
Gewerbliche Arbeitnehmer	41
	68

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 10. August 2017

gez. Nikolai Dinges, Geschäftsführer

	1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	508.962,45	0,00	0,00	0,00	508.962,45
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	0,00	306.516,67
Geleistete Anzahlungen	109.800,00	0,00	109.800,00	0,00	0,00
	925.279,12	0,00	109.800,00	0,00	815.479,12
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.492.498,93	0,00	0,00	0,00	32.492.498,93
Technische Anlagen und Maschinen	2.007.246,39	8.109,40	200.105,00	0,00	1.815.250,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.490.236,97	43.310,06	107.404,56	12.000,00	3.438.142,47
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	0,00

	Bruttowerte				31.12.2016 EUR
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
	38.001.982,29	51.419,46	307.509,56	0,00	37.745.892,19
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	0,00	7.430,75
	38.934.692,16	51.419,46	417.309,56	0,00	38.568.802,06
		Abschreibungen			
		1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software		375.888,45	91.372,00	0,00	467.260,45
Geschäfts- oder Firmenwert		224.778,67	61.303,00	0,00	286.081,67
Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		600.667,12	152.675,00	0,00	753.342,12
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.419.926,53	889.097,00	0,00	0,00	4.309.023,53
Technische Anlagen und Maschinen	269.025,79	155.418,00	141.771,00	282.672,79	282.672,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.333.626,07	347.594,96	69.367,56	2.611.853,47	2.611.853,47
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.022.578,39	1.392.109,96	211.138,56	7.203.549,79	7.203.549,79
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.623.245,51	1.544.784,96	211.138,56	7.956.891,91	7.956.891,91
			Buchwerte		
			31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software			41.702,00	133.074,00	
Geschäfts- oder Firmenwert			20.435,00	81.738,00	
Geleistete Anzahlungen			0,00	109.800,00	
			62.137,00	324.612,00	
II. Sachanlagen					

	Buchwerte	
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.183.475,40	29.072.572,40
Technische Anlagen und Maschinen	1.532.578,00	1.738.220,60
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	826.289,00	1.156.610,90
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	12.000,00
	30.542.342,40	31.979.403,90
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	7.430,75	7.430,75
	30.611.910,15	32.311.446,65

Lagebericht FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

A. Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

B. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur hat sich im Verlauf des Jahres 2016 trotz erhöhter politischer Unsicherheit gefestigt und laut dem Institut für Weltwirtschaft (IFW) mit einem Wachstum von 3,1 % abgeschlossen.

Die Wirtschaft im Euro-Raum hat sich in 2016 weiterhin solide entwickelt. Trotz der Unsicherheiten, die durch das Brexit-Votum ausgelöst wurden, verzeichnete der Euro-Raum ein Wachstum in Höhe von 1,7 %.

Deutschland profitierte wie in den Vorjahren von einer starken Binnennachfrage bedingt durch eine Rekordbeschäftigung und Einkommenssteigerungen. Laut dem Statistischen Bundesamt ist das BIP in 2016 um 1,9 % gewachsen.

Entwicklung der Branche

Für das Gesamtjahr 2016 ist das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit 4.588.367 Tonnen mit 3,4 Prozent wieder am wachsen. Bezogen auf das Jahr 2016 erfolgte im letzten Quartal ein stärkeres Wachstum.

Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2016 erreichten im Gesamtverkehr (inkl. Transit) ein Aufkommen von 72.578 Tonnen (Frachtzahlen 2015: 79.661 Tonnen). Der Rückgang ist durch den Weggang der Frachtkunden zu erklären. Neue Kunden in ausreichendem Umfang konnten in 2016 nicht gewonnen werden.

II. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2016

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Deutschland im Jahr 2016 einen Anstieg von 3,4 % zum Vorjahr aus. Hiervon konnten wir nicht profitieren. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten am Flughafen Frankfurt-Hahn musste unser Unternehmen eine Reduzierung von 75.844 Tonnen auf 50.867 Tonnen hinnehmen.

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 4.660 T€ um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 5.713 T€ wurden 1.053 T€ weniger erwirtschaftet. Da die Umsatzrückgänge durch Kosteneinsparungen nicht vollständig kompensiert werden konnten, weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.903 T€ aus.

III. Darstellung der Lage

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens hat sich um 2.445 T€ auf 32.198 T€ (Vj. 34.643 T€) vermindert. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen gegen Gesellschafter um 628 TEUR und des Anlagevermögens um 1.699 T€.

Die Investitionen 2016 betragen insgesamt 51 T€, dem stehen Abgänge zu Buchwerten in Höhe von 206 T€ gegenüber. Die Abschreibungen betragen 1.545 T€.

Die Veränderungen auf der Passivseite stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Reduzierung des Bilanzgewinnes durch das negative Jahresergebnis sowie eine Reduzierung des Fremdkapitals um 542 TEUR.

Die Eigenkapitalquote beträgt 50,6 % (Vorjahr: 52,5 %).

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von 619 T€ auf 334 T€ vermindert. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch Neuvaluierungen von 1.554 T€ und planmäßige und außerplanmäßiger Tilgungen von 2.507 T€ von 9.942 T€ auf 8.989 T€ verringert.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um 1.053 T€ auf 4.660 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen im Wegfall von Frachtkunden, die zu anderen Flughäfen gewechselt sind oder ihren Betrieb eingestellt haben.

Die Reduzierung des Frachtvolumens im Cargo Geschäft hat aufgrund entsprechender geschäftspolitischer Entscheidungen zu einer Reduzierung des Aufwands für Löhne und Gehälter von 2.999 T€ auf 2.224 T€ geführt.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.396 T€ im Vergleich zu 2.915 T€ des vergleichbaren Vorjahres. Die Reduzierung resultiert hauptsächlich aus der Reduzierung der Kosten der Warenabgabe sowie in der Reduzierung der laufenden sonstigen Aufwendungen.

Aufgrund der Rückführung von Darlehen hat sich das Finanzergebnis geringfügig von -471 T€ im Vorjahr auf -467 T€ im Berichtsjahr verbessert.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von -2.223 T€ auf -1.782 T€ verbessert.

Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr -1.903 T€ gegenüber einem Jahresfehlbetrag von -2.223 T€ im Vorjahr, bei um 77 T€ reduzierten Abschreibungen.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als angespannt zu bezeichnen.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	2016	2015
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital		
Cashflow-Rate	Cashflow : Umsatz		
		T€	T€
Gesamtkapitalrentabilität		-4,5 %	-5,0 %
Cashflow-Rate		-7,7 %	-10,5%

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	2016	2015
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital		
Effektivverschuldung	Gesamtschulden - kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte		
Eigenkapitalquote		50,6 %	52,5%

Kennzahl	2016	2015
Effektivverschuldung	14.346 T€	14.151T€

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Nach einem Wachstum von 3,1 % im Jahr 2016 rechnet das IFW für 2017 mit einem Wachstum von 3,5 %. Risiken sieht das IFW durch Protektionismus-Tendenzen um die öffentliche Verschuldung vieler Länder.

Die konjunkturelle Erholung im Euro-Raum bleibt nach Ansicht des IFW weiterhin moderat. Trotz einer Vielzahl politischer Unsicherheiten durch mögliche Änderungen wichtiger Rahmenbedingungen, wie die Beziehungen zwischen der EU und Großbritannien sowie die Handelsbeziehungen zu den USA und den Folgen von Wahlen in den wichtigsten Mitgliedsländern der EU, rechnet das IFW für 2017 mit einem Wachstum in Höhe von 1,8 %.

In Deutschland erwartet das IFW, dass sich der Aufschwung fortsetzt und prognostiziert für 2017 ein Wachstum des BIP in Höhe von 1,7 %.

Auf Basis des abgelaufenen Berichtszeitraums erwartet die Geschäftsleitung auch in 2017 ein weiteres schwieriges Jahr.

Aufgrund des sich verzögerten Verkaufs des Flughafens an die HNA Group, Volksrepublik China und der damit verbundenen Unsicherheit wird sich die Ansiedlung von neuen Frachtkunden noch etwas verzögern.

Trotz unserer qualifizierten Mitarbeiter, unserer Flexibilität, unserer qualitativ hochwertigen Frachthallen konnten Neukunden bisher nicht in nennenswertem Umfang gewonnen werden.

Den mangelnden Zugang von Kunden im Geschäftsjahr 2017 hat die Geschäftsleitung durch weitere Maßnahmen, insbesondere im Personalbereich aufgefangen. Auch weiterhin werden Maßnahmen zur Minimierung der anderen laufenden Betriebskosten durchgeführt.

Die Tätigkeit der VG Cargo am Flughafen Frankfurt Cargo-City-Süd wurde und wird verstärkt ausgebaut. Einem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit in Frankfurt steht die Geschäftsleitung positiv gegenüber.

Aufgrund des rückläufigen Frachtgeschäftes am Flughafen Hahn sind Freiflächen in den Lagerhallen entstanden für die lukrative Mietverträge abgeschlossen wurden, die nachhaltig zu einer Ergebnisverbesserung führen.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft, sowie aus der Vermietung von leerstehenden Flächen.

Der operative Cash-Flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente), kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen, sowie Mittelzuführung durch die Gesellschafter geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit weitgehend abhängig von der Frachtentwicklung auf dem Flughafen Hahn. Durch Ansiedlung am Flughafen Frankfurt soll die Abhängigkeit vermindert werden. Hinzu kommen verstärkt die generierten Mieteinnahmen am Flughafen Hahn.

Die VG Cargo GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2017 noch keine bemerkenswerten Auswirkungen durch den Verkauf des Flughafens an die HNA Group, Volksrepublik China. Der Gesamtumsatz wird leicht unter dem Niveau des Jahres 2016 liegen. Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir nochmals einen gegenüber dem laufenden Jahr reduzierten Jahresfehlbetrag.

Auf die weitere Entwicklung ab 2018 blicken wir durchaus zuversichtlich. Der Grund für diese Annahme liegt in der Erwartung, dass nach dem erfolgten Verkauf des Flughafens sich wieder Neugeschäft im Frachtbereich ansiedeln wird. Hierdurch erwarten wir wieder eine Auslastung unserer Kapazitäten. Die Basis dafür bilden die Investitionen in die in 2014 fertiggestellte Frachthalle sowie in verschiedene Zertifikate, durch die wir uns einen Wettbewerbsvorteil versprechen.

D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 10. August 2017

gez. Nikolai Dinges, Geschäftsführer

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 18. August 2017

DORNBACH GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Schleiter, Wirtschaftsprüfer

Jakoby, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde am 24. August 2017 festgestellt.
